

PK 24. 4. 96

## Zehn Jahre Tschernobyl: Grüne laden zu einer Gedenkveranstaltung

**Pfaffenhofen.** Am Freitag, 26. April, jährt sich zum zehnten Mal der Tag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. In der Folge kamen Tausende zu Tode, mußten Hunderttausende ihr Land verlassen, litten und leiden Ungezählte unter Krankheit durch Verstrahlung. Und die Katastrophe ist noch nicht vorbei: Das atomare Feuer im Inneren des Betonsarkophags brennt weiter.

„Die ständigen Pannen und Störfälle auch mit westlicher Reaktortechnik - wie kürzlich wieder im schnellen Brüter in Japan - zeigen: was schiefgehen kann, geht irgendwann auch schief“, schreibt Wolf Reiff, Kreisvorsitzender der Grünen, jetzt in einer Pressemitteilung: „Die unermessliche Schädigung der Lebensgrundlagen gefährdet jeden und jede einzelne von uns und setzt die Menschheit als Ganzes

aufs Spiel.“ Dies könne, so Wolf Reiff, niemand verantworten. Das Gedenken am zehnten Jahrestag von Tschernobyl mahne unerbittlich, daß „wir für uns und künftige Generationen daraus Konsequenzen ziehen.“ Längst sei klar, was notwendig, sinnvoll und machbar wäre. Aber sowohl die Folgen des Normalbetriebes als auch die Risiken eines Supergau würden von einem mächtigen Kartell aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft in Kauf genommen. Reiff: „Nach wie vor dominieren Profit-, Prestige- und Machtinteressen.“

Der Opfer der tödlichen Strahlen zu gedenken und den Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft ihre Verantwortung erneut vor Augen zu führen, sei - so Reiff - der Sinn einer Gedenkveranstaltung, zu der der Kreisverband der Grünen am

Freitag, 26. April, um 18 Uhr, am oberen Hauptplatz (vor dem Haus der Begegnung) in Pfaffenhofen einlädt.

Die Gedenkrede hält der Grünen-Landtagsabgeordnete Dr. Christian Magerl. Danach sprechen der katholische Stadtpfarrer Keller und sein Amtskollege von der evangelisch-lutherischen Gemeinde, Pfarrer Eller, ein Friedensgebet. Tausend Grablichter, die bei der Veranstaltung verkauft werden (der Erlös wird für die medizinische Behandlung strahlenkranker Kinder gespendet), erinnern an die Opfer und sollen am Ende der Veranstaltung zum Bild eines Atompilzes zusammengestellt werden, bei dem bis Mitternacht eine Mahnwache verharrt.

Die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier liegt beim Pfaffenhofener Bläserquintett.